Sicherheitsbelehrung

17.06.2020

LS Neurobiologie und Genetik

Sicherheitsbelehrung Übersicht

- Die Gentechnische Anlage S1
- Allgemeine Handlungsanweisungen
- Arbeiten in S1 Laboren
- Dekontamination
- Dekontamination GVO
- Persönliche Schutzausrüstung PSA
- PSA Schutzbrille
- Hautschutz
- Elektrische Geräte
- Erste Hilfe
- Brandschutz

Die Gentechnische Anlage S1

Kennzeichnung:	S1
Vorschriften:	Betriebsanweisungen
Zugangsregeln:	keine (zuständig sind die Laborrichtlinien)
Fenster und Türen:	geschlossen halten
Schutzkleidung:	Arbeitskleidung + PSA
Entsorgung der GVO:	Inaktivieren z.B. autoklavieren oder denaturieren durch Detergenzien
Arbeitsende:	Hände waschen (persönliche Hygiene vermeidet Verbreitung von Kontamination)

Allgemeine Handlungsanweisungen Arbeiten in S1 Laboren

- Zutritt nur mit Erlaubnis des Laborleiters
- oder nach Sicherheitsunterweisung
- S1: sind gekennzeichnete Labore und Funktionsräume
- Den Anweisungen der Projektleiter ist Folge zu leisten →Prof. Förster / Prof. Wegener / Prof. Raabe
- Benutzung technischer Geräte nur nach Einweisung

  → Information über Zuständigkeit im Laborleitfaden
- Tragen persönlicher Schutzausrüstung obligatorisch

  (Synonyme: zwingend erforderlich, bindend, verbindlich, verpflichtend, vorgeschrieben)

Allgemeine Handlungsanweisungen Arbeiten in S1 Laboren

- Verboten: Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen, Schminken, Aufbewahren und Lagern von Lebensmitteln
- Verboten: Alleinarbeit im Labor
  → (Ausnahmen regelt die Gefährdungsbeurteilung)
- Verboten: Mundpipettieren
  →Pipettierhilfen benutzen

Allgemeine Handlungsanweisungen Arbeiten in S1 Laboren

- Geordneter Arbeitsplatz nur mit den notwendigen Materialien →Planung
- Transport von Gefahrstoffen in unzerbrechlichen Gebinden →
- Nach dem Arbeitsende den Arbeitsplatz und die genutzten Geräte immer reinigen und ggf. dekontaminieren
- Auf die richtige Entsorgung von Gefahrstoffen achten → Gefahrstoffbeauftragte
- AG Raabe /AG Förster / AG Wegener:

  Dr. Stephanie Pütz

Arbeiten mit Gefahrstoffen und deren Entsorgung

Vor dem Arbeiten: Informationen einholen **!**

1) **DaMaRIS**: Dangerous Materials Registry Information System

   https://damaris.zv.uni-wuerzburg.de

   Benutzer für alle: **drosophila**

   Passwort für alle: **genetik1**

2) Kollegen fragen
3) Stephanie Pütz fragen

Verhalten im Gefahrenfall:

- Raum sofort verlassen! Türen verschließen!
- Ersthelfer kontaktieren!
- Beauftragte Personen kontaktieren!

Dekontamination

- **Sterilisation**: abtöten von lebenden Mikroorganismen oder deren Sporen, Indiz ist der irreversible Verlust der Teilungsfähigkeit, die toten Zellen verbleiben im oder am sterilen Gut → Autoklavieren
- **Entkeimung**: Entfernen lebender oder toter Zellen aus dem Medium → Sterilfiltration
- **Desinfektion**: Verminderung der Keimzahl durch das teilweise Abtöten oder Entfernen von Mikroorganismen (und Viren) durch → Desinfektionsmittel

Die Gentechnische Anlage Dekontamination von GVO

- die Substanz mit geeigneten Hilfsmitteln aufnehmen
- die betroffene Fläche mit Desinfektionsmittel einsprühen z.B. Pursept A oder 70% EtOH
- 10 min einwirken lassen
- abwischen
- erneut die Fläche weiträumiger einsprühen und 10 min einwirken lassen
- alle verwendeten Materialien (Papier, Handschuhe, Scherben etc.) sind mikrobiologischer Abfall
- das heißt erst autoklavieren, dann sachgerecht weiter entsorgen (Hausmüll)

Persönliche **S**chutz-**A**usrüstung
PSA

langärmeliger Laborkittel

hoher Anteil an Baumwolle, geschlossen

festes geschlossenes Schuhwerk

Schutzbrille

seitlich geschlossen

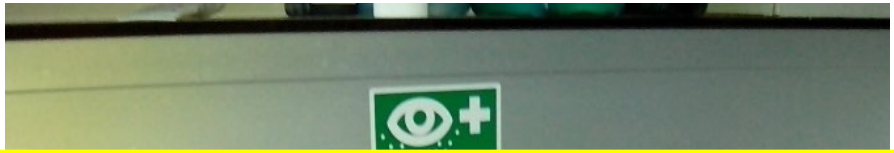
ggf. Handschuhe

entsprechend der **Gefahrstoffkennzeichnung !**

→ siehe DAMARIS

Sicherheitseinrichtungen
Augenduschen

Sicherheitseinrichtungen
Augenduschen



→ **Zugang zu Augenduschen nicht verstellen**

→ **Augenduschen im Alltag zum ausspülen verwenden**

→ **Augenduschen wöchentlich spülen**

PSA
Schutzbrille

bei Umgang mit Gefahrstoffen...

PSA
Schutzbrille

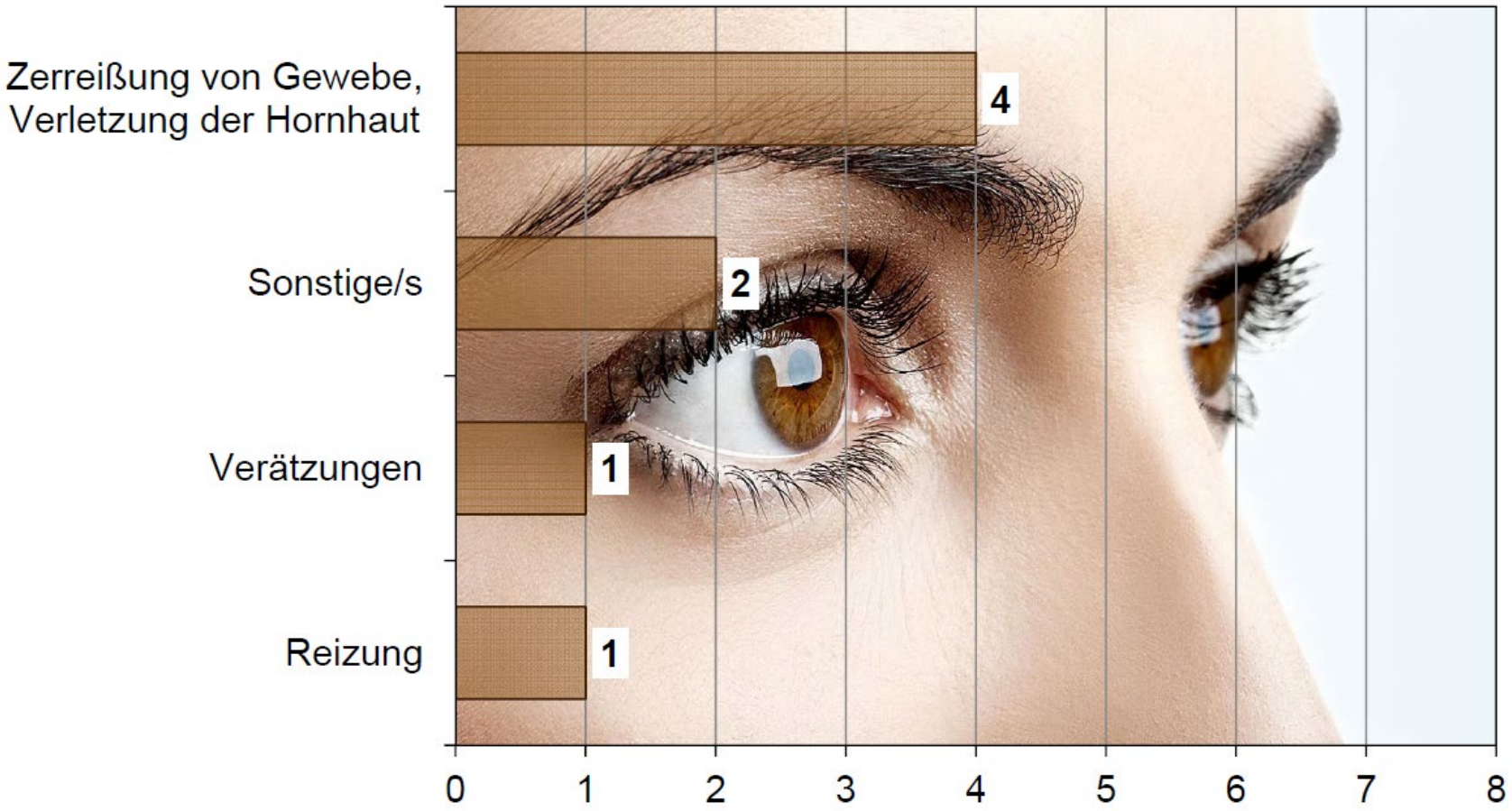
... Schutzbrille tragen! ✓

PSA
Schutzbrille

5 arbeitsbedingte Augenverletzungen 2017

- Verletzungsarten -

(Mehrfachnennungen sind möglich)



Hautschutz

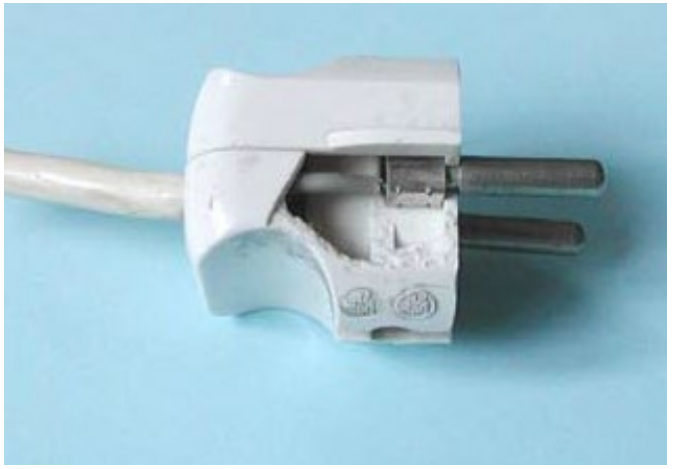
Hautschutzplan beachten! ✓

Hautschutz Handschuhe

- Latexhandschuhe sind ungeeignet für Arbeiten mit Chemikalien!
- Nach dem tragen von Handschuhen Hautpflege nicht vergessen!!!
- Alle Handschuhe sind Einmalhandschuhe, lieber einmal zu viel gewechselt als ein Mal zu wenig!
- Der Anwender hat sich in den Sicherheitsdatenblättern darüber zu informieren welche Handschuhe die richtigen sind! → Sicherheitsdatenblätter in DAMARIS

Elektrische Geräte

Defekte elektrische Geräte und Anlagen müssen der Technik zur Reparatur gemeldet werden!



Im Notfall Ersthelfer alarmieren!

Am Lehrstuhl sind 5 Mitarbeiter ehrenamtlich als Ersthelfer tätig:

Irina Wenzel Raum: DO 08 Tel: 84485

Gertrud Gramlich Raum: DK 36 Tel: 84484

Susanne Klühspies Raum: DK 39 Tel: 85490

Prof. Dr. Thomas Raabe Raum: DO 06 Tel: 88548

Dr. Stephanie Pütz Raum: DO 07A Tel: 88662

Erste Hilfe am Lehrstuhl

Am Lehrstuhl sind 5 Mitarbeiter ehrenamtlich als Ersthelfer tätig:

Irina Wenzel Raum: DO 08 Tel: 84485

Gertrud Gramlich Raum: DK 36 Tel: 84484

Susanne Klühspies Raum: DK 39 Tel: 85490

Prof. Dr. Thomas Raabe Raum: DO 06 Tel: 88548

Dr. Stephanie Pütz Raum: DO 07A Tel: 88662

Brandschutz

Brandschutz

Flucht- und Rettungsplan

Flucht- und Rettungswegpläne müssen am ersten Arbeitstag im Gebäude gelesen werden.

Sie dienen der Orientierung und informieren über Druckknopfmelder, Feuerlöscher und Fluchtwegführung.

Brandschutz

Einrichtung:

Verhalten im Brandfall

Bei Brandgeruch, Brandrauch, Flammen oder Brandverdacht

Ruhe bewahren

Sofort Brand melden

Feuermelder:
Nächster Standort

(genaue Ortsbez./Richtung)

Feuerwehr 112

Geben Sie bei Brandmeldung an:

- **Wer** meldet?
- **Was** brennt?
- **Wo** brennt es?
- **Wie viele** Verletzte?
- **Warten** auf Rückfragen!

Bitte verständigen Sie auch die Störmeldestelle
- Technischer Betrieb -
Tel.: 0931 / 888 - 5203

In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen warnen
Hilflose Personen mitnehmen
Türen und Fenster schließen
Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
Aufzug nicht benutzen

Rettungsdienste einweisen/ Sammelplatz aufsuchen
Auf Anweisungen achten

(genaue Ortsbez. des Sammelplatzes/Richtung)

Löschversuch unternehmen soweit ohne Eigengefährdung möglich

Nächster Feuerlöscher:

(genaue Ortsbez./Richtung)

Nächster Löschschlauch:

(genaue Ortsbez./Richtung)

www.uni-wuerzburg.de/ZV/abt7/arbeitssicherheit/VordruckeFormulare.html

Brandschutzordnung (Teil B) nach DIN 14096

Aufgaben für Personen ohne besondere Brandschutzaufgaben

- Allgemeine Maßnahmen
- Gefahrstoffe
- Feuerarbeiten
- Flucht- und Rettungswege
- Melde- und Löscheinrichtungen
- Verhalten im Brandfall
- Betriebsaufnahme nach einem Feueralarm bzw. Brand

- Anhang 1: Richtiges Löschen
- Anhang 2: Geeignete Löschmittel
- Anhang 3: CO2-Löschanlagen

Teil B der Brandschutzordnung informiert alle Beschäftigten gebäudespezifisch über das Verhalten im Brandfall, z.B. auch über den Sammelplatz.

Brandschutzordnung (Teil C) nach DIN 14096

Aufgaben der Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben

- **Führungskräfte**
- **Brandschutzbeauftragter**
- **Sicherheitsbeauftragte**
- **Lehrende**

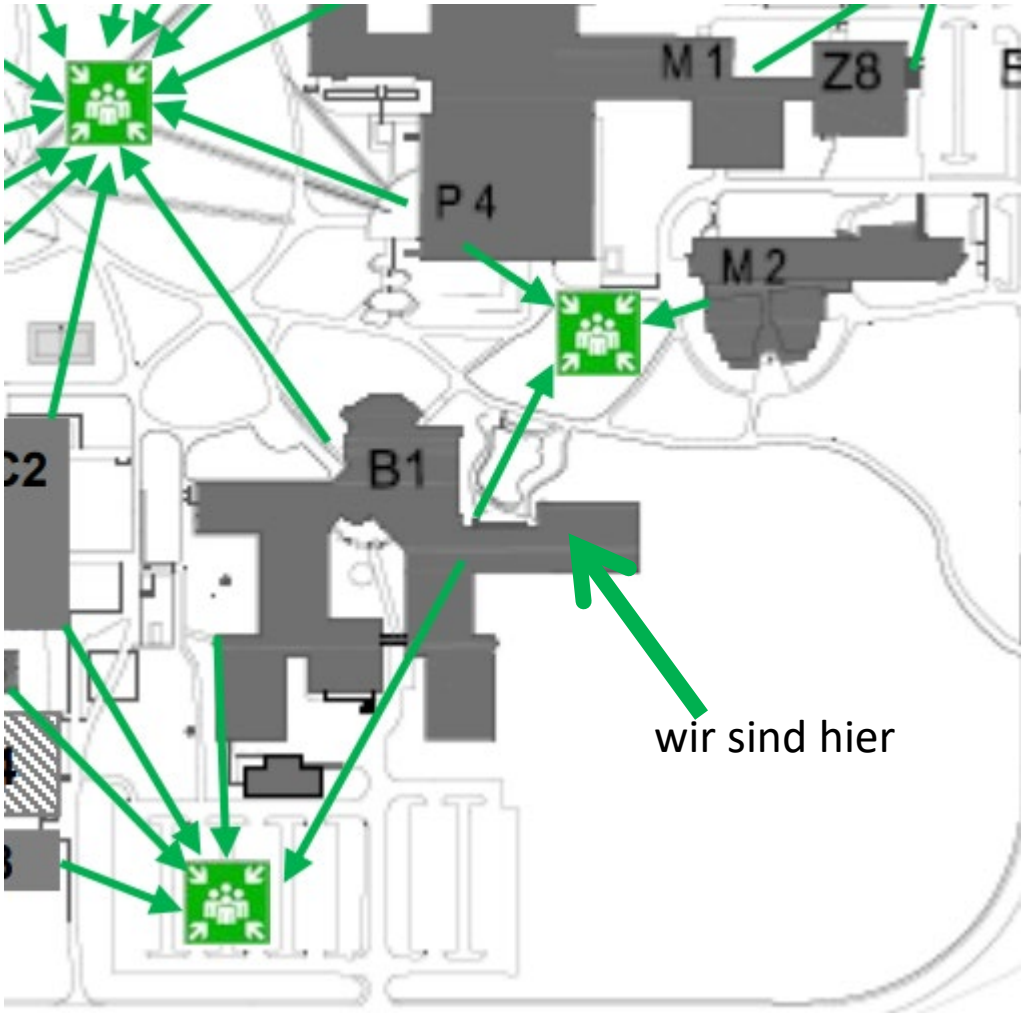
In Teil C der Brandschutzordnung wird beispielsweise beschrieben, dass Dozenten als letzte den Hörsaal oder Seminarraum verlassen, abschließen und dann der Feuerwehr melden, dass der Raum geräumt ist.

Brandschutz
Vermeidung und Eindämmung von Bränden

- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten nur in geeigneten Räumen und Schränken
- Mengen brennbarer Flüssigkeiten auf das erforderliche Minimum begrenzen
- Personen sind mit der Handhabung von Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen vertraut zu machen
- Feuerlösch und Brandmeldeeinrichtungen nicht verstellen

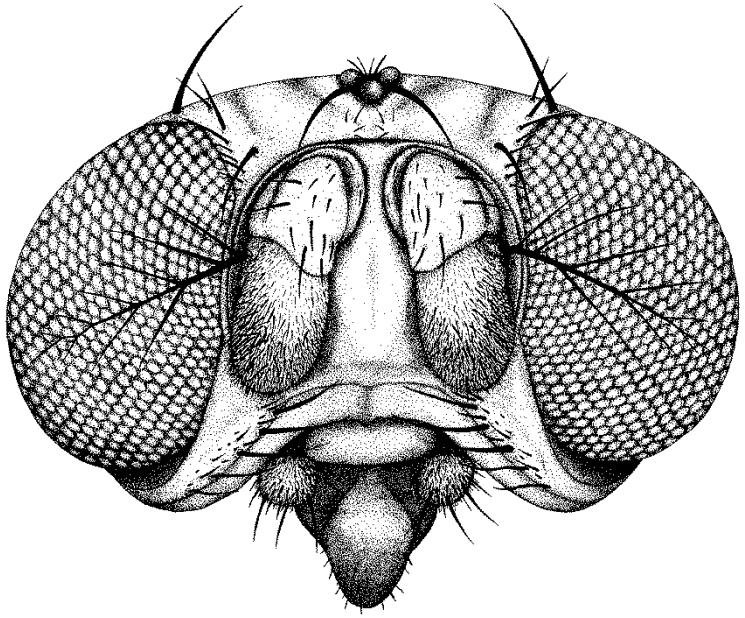
Brandschutz
Sammelpunkt

Wichtig im Brandfall:
alle Angehörigen des Lehrstuhls haben sich am Sammelpunkt des Biozentrums zu sammeln!!!



Treffpunkt

Die eindeutig und leicht auffindbaren Treffpunkte des Rettungsleitsystems „Am Hubland Süd“ dienen der besseren Orientierung,
vor allem beim Rettungseinsatz .
Sie sind mit Nummer und Standortbezeichnung versehen, so dass bei Unfällen ein eindeutiger Treffpunkt mit dem Notarzt/Sanitäter vereinbart werden kann.

Unser nächster ebenerdig erreichbarer Treffpunkt ist Treffpunkt 7

Danke für eure Aufmerksamkeit